

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1856 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Pettzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Pettzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.).

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Eine arktische Form von *Pararge hiera* F. von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Ich habe eine gesättigt dunkle Form von *Pararge hiera* vor mir, die sich in wesentlichen Punkten von der Stammform unterscheidet und zwar durch folgendes:

Oberseite: Eintönig glänzend schwarzbraun, viel dunkler als die Stammform, nur das weiss gekernte Auge in der Flügelspitze ist gelb beschattet, Bindendeutung fehlt, Hinterflügel so dunkel wie die Vorderflügel gefärbt, mit drei scharf gekernten, gelb umrandeten Augen. Fransen dunkler als bei der Stammform.

Unterseite: Vorderflügel eintönig glänzend schwarzbraun ohne jegliche rote Färbung, nur das weiss gekernte Auge scharf gelb umrandet, um den gelben Augeningring zieht sich ein bei der Dunkelheit der Grundfarbe etwas undeutlicher, nach aussen verwaschener dunkler Ring, der durch hellgelben sehr kleinen Wisch von der einen scharfen Zacken bildenden Binde getrennt wird. Auf dem Auge sitzt noch ein zweites winziges, gelb umrandetes und weiss gekerntes Auge, welches auf der Oberseite derartig klein ist, dass es kaum sichtbar ist. Hinterflügel ebenfalls ganz dunkelbraun mit violettgrauem Schimmer, die Augenreihe wird nach dem Aussenrande und erstem Teil des Innenrandes zu von einer etwas helleren silberbraunen Binde begrenzt. Ich habe diese Form aus Finmarken, dem nördlichsten Amt in Norwegen erhalten und nenne sie nach dem Fundort var. *finmarchica* Neubgr. Beschreibung nach 1 ♂ in meiner Sammlung. Leider fehlt mir *hiera* F. aus Sibirien und dem Altaigebirge, ich vermute, dass

die dortige Form von *hiera* eine nahe Verwandtschaft mit var. *finmarchica* zeigen wird. Übergänge zu *finmarchica* kenne ich aus Odnæs (Amt Buskerud) Valloe Amt Jarlsberg, Delsbo in Schweden und auch aus Nordfinland.

Neue Rhopaloceren aus Borneo

von H. Fruhstorfer.

Euryteta castelanii ochus nov. subspec.

1 ♂ ist viel grösser und von dunklerer blauer Grundfärbung als Exemplare aus Sumatra und Perak. Der Apex der Vdfl. ist breiter schwarz bezogen, die Flügelunterseite zeigt viel breitere und dunklere, schwarze Binden an allen Flügeln.

Das ♀ wird noch erheblicher differieren, leider fehlt mir dasselbe.

Patria: S. O. Borneo.

Cirrochroa tyche thilina nov. subspec.

♂. Der Marginalsaum aller Flügel ist breiter schwarz bezogen und die Flügelfärbung ist dunkler rotbraun. Die braune Discalbinde der Vdfl. Unterseite verläuft fast geradlinig und ist völlig zusammenhängend, nicht in einzelnen Flecken aufgelöst, wie auf den Sikkim und Java Stücken. Die Submarginalzone aller Flügel ist farbenärmer.

♀ Differiert von Java ♂♂ durch die ausserordentlich verbreiterte schwarze Discalbinde und den dunkler gefärbten Basalteil aller Flügel. Die ocker-gelbe Discalbinde der Htdl. Unterseite ist mindestens doppelt so breit als bei Java und Tonkin ♂♂.

Patria: Nord-Borneo.

Cynthia evota montana Fruhst. forma *dajakorum*.

Die ♂♂ aus dem Flachland von Borneo differieren von dem *eratella* ♀ wie es Distant abbildet,

und von 1 ♂ in meiner Sammlung durch die kleiner Gestalt und die geringere Ausdehnung der weissen Discalbinde. Die Färbung der Htfl. ist heller, und die Unterseite viel bleicher als bei den Malacca Stücken.

Die ♂♂ zeigen einen helleren Apex der Vdfl. und sind grösser als Malacca Stücke, auch ist die Unterseite nicht so tief rotbraun gestreift, sondern mehr verwaschen gezeichnet.

Verglichen mit dem ♂ von *erotoides* de Nicéville erscheint die weisse Discalbinde aller Flügel sehr viel schmaler, und die Ocellen sind kleiner.

Patria: Flachland von Nord- und Süd-Borneo.

Rohana parysatis borneana nov. subsp.

Borneo Exemplare differieren von solchen aus Sikkim und Siam durch das Auftreten eines schwarzen Punktes zwischen M 2 und M 3 der Vdfl. Unterseite, ein Merkmal, das sie mit *nama* Stdgr. von Palawan gemeinsam haben. Von *nama* sind sie aber zu trennen durch ihr grösseres Flügelausmass und das obsoletere submarginale Schwarz, das im Costalteil der Vdfl. und zwischen den Radialen der Htfl. durch rotbraune Flecke ersetzt wird.

Das ♂ fehlt mir leider, dieses wird noch erhellere Differenzen aufweisen.

Patria: 3 ♂♂ Kina Balu.

Janonia orithya metion nov. subsp.

Exemplare von Nord-Borneo differieren von *Distantis* Figur durch heller gelbe und stark reduzierte Subapicalbinden der Vdfl., wodurch die schwarze Apicalfärbung an Ausdehnung gewinnt.

Die Unterseite ist dunkler im Analwinkel der Vdfl. und in der Submarginalzone der Htfl. schwärzlich anstatt braun.

Patria: N. Borneo.

Neptis miah digitia nov. subsp.

Digitia ist die dunkelste lokale Rasse, der *miah* Formen Serie die von China bis Java verbreitet ist und von der bis jetzt sechs Zweige bekannt geworden sind.

Digitia nähert sich oberseits *disopa* Swinhoe von China und *batara* Moore von Sumatra von denen sie durch noch schmalere rotbraune Flügelbinden loszutrennen ist.

Diese Reduktion der hellen Binden wiederholt sich auf der Flügelunterseite, die durch den reichen, rötlich braunen Bezug *miah* Moore von Sikkim am nächsten steht von der sie wiederum durch die viel schmalere, gelbliche Medianbinde und die engeren granviolett Submarginalbinden sich unterscheidet.

Patria: Kina-Balu, Nord-Borneo. 2 ♂♂ 1 ♀.

Parloporia abiasa matanga nov. subsp.

Typische *abiasa* Moore liegen mir aus Java vor, und zwar in Exemplaren, die bis ins kleinste Detail mit Moores Figur 7 Proc. Zool. Soc. 1858 F. 50 übereinkommen.

Butler hat der Malacca Rasse den Namen *clerica* gegeben. Von *abiasa* und *clerica* lässt sich als dritte Rasse die Borneoform abtrennen, welche ich als *matanga* bezeichne.

Matanga hat durchweg ausgedehntere Weissfleckung auf allen Flügeln als *abiasa* und namentlich beim ♀ schmalere als *clerica*.

Die weisse Submarginalbinde der Htfl. des ♀ besteht aus helmförmigen anstatt viereckigen oder runden Flecken. Matanga präsentiert sich des weiteren als grosse Rasse mit ♀♀ von 35 mm, anstatt 28 mm Spannweite bei *abiasa abiasa*.

Patria: Berg Matang 3000 Fuss, 1 ♂ 2 ♀♀; Pontianak 1 ♂, Kina-Balu 4 ♂♂ (Coll. Fruhst.).

Curculioniden als Schädlinge an Orchideen und Farnen

von Carl Meyer.

Baris orchivora Blackb. Diesen kleinen Rüssler erhielt ich aus den Blattstengeln von *Dendrobium canaliculatum*, welche Pflanze ein Freund mit dem Bemerkung mir übermittelte, es seien Tierchen darin, die das weiche Innere ausfrassen und das Blatt ruinierten, doch sei die Anzahl der bis jetzt entdeckten mit den Schädlingen besetzten Pflanzen eine geringe. Eine Prüfung ergab einige kleine, schwarze, kreisrunde Löcher, die offenbar mehrere Käfer schon entlassen hatten, in den unregelmässig angelegten Gängen anderer Stengel fanden sich Larven, Puppen und Imagines.

Erstere sind von kurzer, gedrungener, faltiger Gestalt und liegen im Ruhezustand aufgerollt in ihren Höhlungen. Kopf kastaniebraun, in der Mitte am hellsten, durch 2 dunklere Linien getrennt, am Hinterrand gewölbt, Antennen und Palpen rotbraun. Die Puppe ist blassgelb mit schwarzen Augen, die Spitze des Rüssels und Abdomen rotbraun, die Flügelscheiden schwärzlich. Die dorsale Seite des Kopfes ist mit zerstreuten Haaren bedeckt, der breite Thorax zeigt an jeder Seite einen Eindruck, Abdomen sich verschmälernd, Apex behaart.

Die ventrale Seite zeigt mehrere feine Haare auf dem Kopfe mit 2 längeren über den Augen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Rhopaioceren aus Borneo 49-50](#)